

## BAD NEUSTADT

### Ab 28. Juli samstags gratis parken

Ab Samstag, 28. Juli, können Autofahrer auf den großen gebührenpflichtigen Parkplätzen Bad Neustadts immer samstags gratis parken.



Dies beschloss der Stadtrat nach einer kontrovers geführten Debatte am Donnerstagabend. Bürgermeister Bruno Altrichter hatte diesen Vorschlag aus zwei Gründen auf die Tagesordnung gesetzt: Er möchte zum einen die Attraktivität der Stadt für Besucher erhöhen. Zum anderen hatte der Einzelhandel diese Parkregelung schon lange auf seiner Wunschliste.

Gratis parken ist dann möglich auf den Parkplätzen Schillerhain, Goethestraße, Festplatz und auf dem Parkdeck. Weiterhin gebührenpflichtig bleiben die Parkmöglichkeiten in der Altstadt. Während die Mitglieder der CSU-Fraktion den Antrag unterstützten, waren Karl Breitenbücher (Grüne) und die SPD-Fraktion dagegen.

Breitenbücher wollte dem Antrag nur dann zustimmen, wenn im Gegenzug die Innenstadt an einem Samstag im Monat vollkommen für den Verkehr gesperrt würde. Damit wäre das Bummeln in der Innenstadt noch attraktiver und gleichzeitig würde man einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Dieses Ansinnen lehnten seine Stadtratskollegen ab.

Rita Rösch (SPD) sah im Verzicht auf Parkgebühren keinen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der Attraktivität der Stadt. Ihre Fraktion glaubt nicht, dass der Handel von dieser Entscheidung profitieren wird: „Nach unserer Meinung verpufft das Ganze.“

Stadtrat Bernhard Mosandl wies darauf hin, dass die Stadt auf Parkgebühren in Höhe von rund 20 000 Euro jährlich verzichten würde. Dieses Geld solle man besser für gezielte Aktionen im Rahmen des Stadtmarketing verwenden.

Das Projekt „Leben findet Innenstadt“ war ein weiteres Thema im Stadtrat. Drei Entwürfe zur Planung, wie das Gebiet um Donsenhau, Rederstraße und Meininger Straße gestaltet werden könnte, hat die Jury begutachtet. Favorisiert wird der Entwurf des Würzburger Unternehmens Allobject Gewerbebau. Für die weitere Planung müssen sich nun Investoren, Grundstücksbesitzer und Stadt an einen Tisch setzen. Der von der Jury ausgewählte Entwurf kann im Foyer des Bauamtes begutachtet werden.

Bad Neustadt tritt auf Antrag von Stadträtin Franziska Burmester der Global Marshall Plan Initiative bei. Die Initiative setzt sich ein für ein verbessertes und verbindliches globales Rahmenwerk für die Weltwirtschaft, das die Wirtschaft mit Umwelt, Gesellschaft und Kultur in Einklang bringt.

**Von unserem Redaktionsmitglied Martina Harasim**